Musik
★★★★

Klang
★★★★

Beyond Vivaldi. Lautenkonzerte von Krebs, Hagen, Kleinknecht u. Kohaut; Evangelina Mascardi, Ensemble Estrovagante, Riccardo Doni (2024); Arcana

Diese Aufnahme hat gleich zwei Gravitationszentren. Das erste ist Vivaldi – sein D-Dur-Lautenkonzert steht im Zentrum des Programms, und seine Musiksprache (der italienische Konzertstil) prägt alle eingespielten Werke aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das zweite Zentrum ist Bayreuth, genauer gesagt der Kreis von Musikern, den die kunstsinnige Markgräfin Wilhelmine an ihrem fränkischen Hof versammelte. Zu ihnen zählen Jakob Friedrich Kleinknecht und Bernhard Joachim Hagen; auch Werke des Wieners Karl Ignaz Augustin Kohaut gelangten nach Bayreuth. Hinzu kommt der Leipziger Bach-Schüler Johann Ludwig Krebs. Mit Ausnahme von Vivaldi waren sämtliche Komponisten der CD auch Lautenisten – was manches jener virtuosen Details erklärt, die die heute in Rom lehrende argentinische Lautenistin Evangelina Mascardi allerdings mit Bravour bewältigt, selbst bei gelegentlichen Momenten der dynamischen Unwucht, die das Mailänder Ensemble Estrovagante allerdings durch dezentes Spiel zu vermeiden sucht. Fein gelingt die Koordination von Tempi, Artikulation und Klangfarben, Verzierungen wirken sehr organisch. Zwei Konzerte (Hagen, Kohaut) sind Ersteinspielungen, und überhaupt wird man von diesem Ausflug in kaum bekanntes Repertoire auf ebenso intelligente wie schillernde Weise bestens unterhalten. *Susanne Benda*